Stadtverordnetenversammlung
Ausschuss für Kultur

Kassel documenta Stadt

Beschlussempfehlung
an die Stadtverordnetenversammlung

1. November 2016

Neukonzeptionierung des Stadtfestes unter Einbeziehung kultureller Träger
Antrag der CDU-Fraktion
- 101.18.277 -

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Beig

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

> Der Magistrat wird aufgefordert, bei der Neukonzipierung des Kasseler Stadtfestes mehr kulturelle Initiativen und Einrichtungen einzubeziehen. Ziel soll sein, dass die Kasseler Bürgerschaft konzeptionell im Programmangebot und der praktischen Durchführung noch mehr als Fest der ganzen Stadt erleben kann. In diesem Sinne soll die durch die documenta entstehende Pause des Stadtfestes seitens der Kassel Marketing GmbH genutzt und auch bei den weiteren Durchführungen beachtet werden. Kooperationspartner können kulturelle Träger in der Innenstadt (Fridericianum, Naturkundemuseum, Elisabethkirche, Martinskirche, Staatstheater, DOCK4, Karlskirche, Musikakademie…) oder anderer Träger auf Bühnen und in Räumen des Stadtfestes sein. Ziel muss sein, dass sich die Stadt in ihrer Vielfalt gemeinsam präsentiert und feiert. Insgesamt soll die Unverwechselbarkeit und Originalität des Festes gestärkt werden. Dem Ausschuss für Kultur wird das Konzept des Festes im Verlauf des Jahres 2017 vorgestellt.

Der Ausschuss für Kultur fasst bei (Stimmengleichheit)
Zustimmung: CDU (2), AfD (1), Kasseler Linke (1), FDP (1), Freie Wähler + Piraten (1)
Ablehnung: SPD (4), B90/Grüne (2)
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Antrag der CDU-Fraktion betr. Neukonzeptionierung des Stadtfestes unter Einbeziehung kultureller Träger, 101.18.277, wird **abgelehnt.**

Harry Völler
Vorsitzender

Jutta Butterweck
Schriftführerin